
Statistisches Amt der Stadt Bern

Jahrbuch 1979



Bern 1980

Herausgeber: Statistisches Amt der Stadt Bern, Kapellenstr. 14, 3011 Bern, Tel. 64 75 31.

Bei Verwendung von Angaben aus dem Jahrbuch des Statistischen Amtes der Stadt Bern wird Quellenangabe erbeten.

INHALT

Begleitwort	7
Abgrenzungen	
Stadtteile und Statistische Bezirke	10
Das Gebiet der Region Bern	15
Lage und Umwelt	
Geographische Lage	18
Gemeindegebiet	18
Gemeindegebiet nach Bodennutzung, Stadtteilen, Grundeigentümern	
Hydrographische Verhältnisse	20
Witterung	20
Luftdruck, Niederschlag, Temperatur, Bewölkung (mit langfristiger Übersicht)	
Immissionsmessungen, Wasserqualität der Aare	23
Region Bern: Gemeindegebiete nach Bodennutzung	24
Bevölkerung	
Ergebnisse der Volkszählung 1970	26
Wohnbevölkerung nach Zivilstand, Konfession, Muttersprache, Alters- gruppen und Geschlecht, Pendelwanderung	
Jahrestabellen 1979	28
Entwicklung der Wohnbevölkerung, Geburten, Eheschliessungen, Ehe- scheidungen, Todesfälle, Wohnbevölkerung nach Altersklassen, Be- stand der ausländischen Wohnbevölkerung, Todesursachen, Wande- rungen, Einbürgerungen	
Angaben nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken	35
Fläche, Gebäude, Haushaltungen, Wohnungen und Einwohner, Be- völkerungsbewegung	
Zahlen über die Region Bern	37
Entwicklung der Wohnbevölkerung, Eheschliessungen, Lebendge- borene, Todesfälle, Wanderungen	
Übersichten über längere Zeitperioden	40
Bevölkerungsstand, Haushaltungen, Gebäude, Wohnungen, Bevölke- rungsbewegung, Wanderungsbewegung	

Gesundheitswesen

Jahrestabellen 1979	46
Ansteckende Krankheiten, Patientenzahl, Pflegetage und Bettenbestand der Krankenhäuser	
Übersichten über längere Zeitperioden	48
Ansteckende Krankheiten, Medizinalpersonen, Apotheken, Bestatungen	

Bau- und Wohnungsmarkt

Jahrestabellen 1979	52
Brandversicherte Gebäude und Brandversicherungssumme, Bautätigkeit und Bauvorhaben, Neubauten, Wohnungszuwachs und Wohnungsbestand, Ausstattung der erstellten Wohnungen, Durchschnittliche Jahresmietpreise, Leerstehende Wohnungen, Leerstehende Geschäftslokale, Grundbesitzwechsel, Baumaterialienpreise, Baurechtsverträge (nach Stadtteilen), Berner Index der Wohnbaukosten	
Angaben nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken	66
Zu- und Abgang von Gebäuden und Wohnungen	
Zahlen über die Region Bern	67
Leerstehende Wohnungen, Bautätigkeit und Bauvorhaben, Wohnungszuwachs und Wohnungsbestand, Neubauten, Brandversicherte Gebäude und Versicherungssummen	
Übersichten über längere Zeitperioden	75
Bautätigkeit, Wohnungszuwachs, Leerwohnungsbestand, Freihandkäufe, Wohnbaukostenindex, Baumaterialienpreise	

Haushaltsrechnungen, Konsumentenpreise und deren Index

Jahrestabellen 1979	80
Einnahmen und Ausgaben pro Haushaltung, Verbrauchsmengen ausgewählter Nahrungsmittel und Getränke, Konsumentenpreise für Nahrungsmittel, Treibstoff, Heizmaterialien, Gas und elektrischen Strom, Berner Index der Konsumentenpreise nach Güterarten, Bedarfsgruppen und ausgewählten Positionen, Landesindex der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppen	
Übersichten über längere Zeitperioden	92
Konsumentenpreise für Nahrungsmittel, Heizung und Beleuchtung, Berner Index der Konsumentenpreise	

Arbeitsmarkt und Löhne

Jahrestabellen 1979	98
Stellenvermittlung des Arbeitsamtes, Stellensuchende, Ganzarbeitslose und offene Stellen, Kurzarbeit, Kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte, Lohnsätze und Arbeitszeiten in Gesamtarbeitsverträgen	
Übersicht über längere Zeitperioden	105
Arbeitslose, Dauer der Arbeitslosigkeit, Löhne	

Industrie, Handel, Gastgewerbe

Ergebnisse der Betriebszählung 1975 für Stadt und Region Bern	108
Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftssektoren, Wirtschaftsklassen und Grössenklassen	
Jahrestabellen 1979	111
Industriestatistik, Abweichungen von Normalarbeitszeiten, Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen, Betreibungen und Konkurse, Abzahlungskäufe mit Eigentumsvorbehalt, Gastgewerbe	
Zahlen über die Region Bern	121
Industriestatistik	
Übersichten über längere Zeitperioden	123
Industriebetriebe, Überzeitbewilligungen, Abzahlungskäufe, Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen, Zahlungsbefehle, Nachlassverträge, Konkurse, Fremdenverkehr	

Verkehr

Jahrestabellen 1979	126
Städtische Verkehrsbetriebe, Eisenbahnen, Luftverkehr, Post, Telefon, Telex, Radio- und Fernsehkonzessionen, Motorfahrzeuge und Fahrräder, Autobahn auf Stadtgebiet, Strassenverkehrsunfälle	
Übersichten über längere Zeitperioden	135
Städtische Verkehrsbetriebe, Eisenbahnen, Post, Strassennetz, Motorfahrzeug- und Fahrradbestand, Strassenverkehrsunfälle	

Fürsorge

Jahrestabellen 1979	140
Betreute Personen, Unterstützte Familiengemeinschaften und Personen, Ausgaben und Einnahmen der Städtischen Fürsorge, Pflegekinderaufsicht, Bevormundungen	
Übersicht über längere Zeitperioden	146
Städtische Fürsorge, Bevormundungen, Pflegekinderaufsicht	

Unterricht

Jahrestabellen 1979	148
Schüler und Klassen der städtischen und privaten Kindergärten, Primar- und Mittelschulen, Schülerzahlen der Berufsschulen, Studierende an der Universität Bern, Akademische Berufsberatung, Städtische Berufsberatung	
Übersichten über längere Zeitperioden	153
Kindergartenbesuch, Schuleintritte und Schüler an städtischen Primar- und Mittelschulen, Studierende an der Universität Bern	

Gemeindebetriebe

Jahrestabellen 1979	156
Gas- und Wasserversorgung, Kehrrichtverbrennungsanlage, Fernheizwerk, Elektrizitätswerk, Wasserentsorgung, Schlachthof, Feuerwehr	
Übersichten über längere Zeitperioden	159
Gas- und Wasserversorgung, Elektrizitätswerk, Schlachthof, Feuerwehr, Kehrrichtverbrennungsanlage, Tierpark Dählhölzli	

Öffentliche Finanzen

Jahrestabellen 1979	164
Personalaufwand der Stadt Bern, Besoldungssumme des Gemeindepersonals, Verwaltungsrechnung, Vermögensbilanz, Betriebsrechnung der Stadtbetriebe, Ertragsentwicklung nach Steuerarten	
Übersicht über längere Zeitperioden	168
Abschlüsse der Verwaltungsrechnung der Stadt Bern	

Zeichenerklärung

(nach den vom Verband Schweizerischer Statistischer Ämter aufgestellten Richtlinien)

1. Eine Null (0 oder 0,0 usw.) bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zählleinheit.
2. Ein Strich (—) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt.
3. Ein Stern (*) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass diese nicht bekannt ist.
4. Ein Punkt (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass eine Eintragung aus logischen Gründen nicht möglich ist.
5. Ein Schrägstrich (/) zwischen Jahreszahlen kennzeichnet die zugehörigen Werte als Jahresmittel, ein Bindestrich (—) als Summen des angegebenen Zeitraumes.
6. Eine hochgestellte Zahl (¹), ²) usw.) dient als Hinweis auf eine Fussnote.

BEGLEITWORT

Das Statistische Amt der Stadt Bern veröffentlicht mit dem vorliegenden Band 1979 seiner Jahrbücher ein weiteres Quellenwerk über die statistisch erfassten Vorgänge im Leben unserer Stadt. Änderungen im verfügbaren Datenbestand führten zu einigen inhaltlichen Anpassungen gegenüber dem Vorjahr, welche hier abschnittsweise erwähnt seien.

Lage und Umwelt: Bei den Immissionsmessungen wurden neu die Stickstoffdioxidwerte (NO₂) aufgenommen.

Bevölkerung: Grössere Umstellungen erfolgten bei den Wanderungstabellen (Herkunftsort bzw. Wanderungsziel, Nationalität und Alter der Gewanderten). Beim Vorjahresvergleich der Geburten ist zu beachten, dass Kinder einer mit einem Ausländer verheirateten schweizerischen Mutter 1978 als Ausländer, 1979 auf Grund der geänderten gesetzlichen Bestimmungen im Normalfall dagegen als Schweizer registriert worden sind. Der Nachweis über die ausserehelich Lebendgeborenen fällt weg.

Bau- und Wohnungsmarkt: Die Tabellen über Bautätigkeit und Bauvorhaben wurden dem neuen Auswertungsprogramm des Bundesamtes für Konjunkturforschung angepasst.

Industrie, Handel, Gastgewerbe: In der Regionstabelle über die Betriebszählung 1975 werden zusätzlich die Beschäftigten mit weniger als 30 Wochenstunden ausgewiesen. Ausserdem wurden die Regionstabellen über die Industriestatistik umgestaltet. – Der bisherige Nachweis der Hypothekaranlagen, Baukredite und Spareinlagen kann nicht weitergeführt werden.

Verkehr: In den Regionszahlen über den Motorfahrzeugbestand ist die Viertelsgemeinde Allmendingen nicht mehr enthalten. Erstmals ausgewiesen werden die Unfälle auf Autobahnen im Stadtgebiet.

Fürsorge: Die Tabellen über die Bevormundungen wurden überarbeitet.

Unterricht: Dieser Abschnitt wurde um einen Nachweis der akademischen Berufsberatung erweitert.

Öffentliche Finanzen: Die Langfristtabelle über die Abschlüsse der städtischen Verwaltungsrechnung wurde in Anpassung an die heutigen Definitionen geändert.

Für ihre Mitwirkung bei der Bereitstellung der Angaben für dieses Nachschlagewerk danken wir allen Beteiligten innerhalb und ausserhalb der Stadtverwaltung bestens.

Bern, im November 1980

STATISTISCHES AMT DER STADT BERN

A. Knecht

Abgrenzungen

Stadtteile und Statistische Bezirke

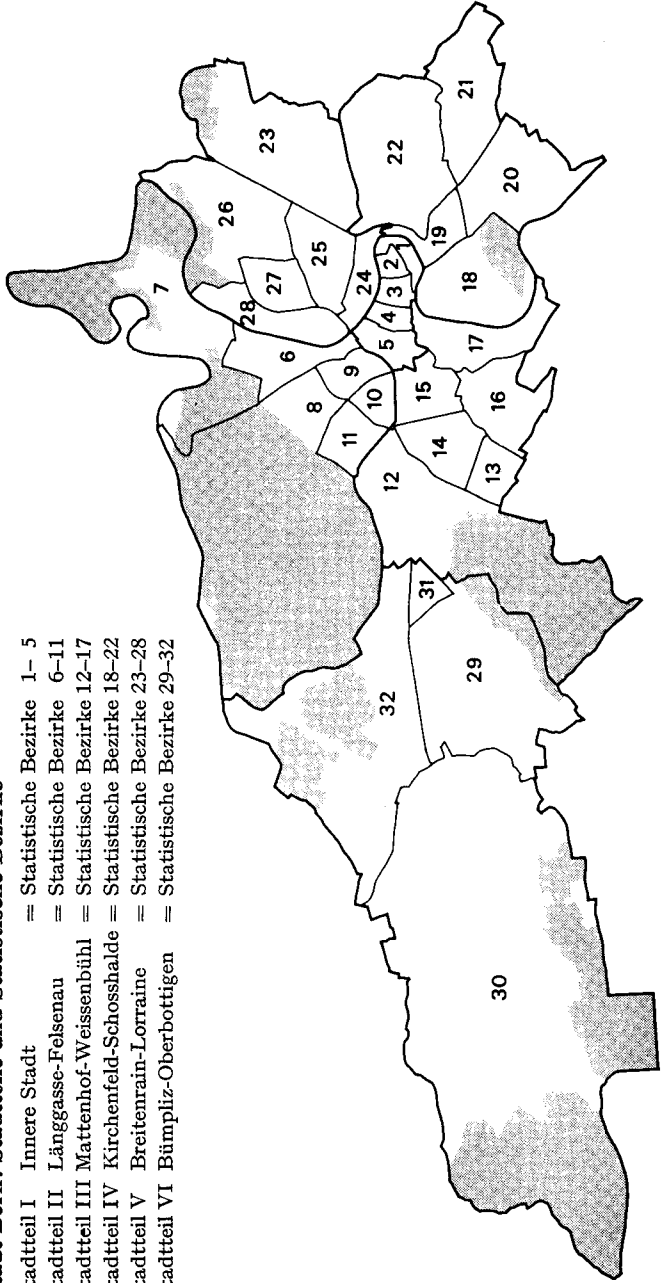
Das Gebiet der Region Bern

Plan der Stadt Bern mit den Stadtteilen und Statistischen Bezirken

Maßstab 1:84 000

Stadt Bern: Stadtteile und Statistische Bezirke

- Stadtteil I Innere Stadt = Statistische Bezirke 1–5
- Stadtteil II Länggasse-Felsenau = Statistische Bezirke 6–11
- Stadtteil III Mattenhof-Weissenbühl = Statistische Bezirke 12–17
- Stadtteil IV Kirchenfeld-Schosshalde = Statistische Bezirke 18–22
- Stadtteil V Breitenrain-Lorraine = Statistische Bezirke 23–28
- Stadtteil VI Bümpliz-Oberbottigen = Statistische Bezirke 29–32



Die Grenzen der Stadtteile und Statistischen Bezirke Berns

Stadtteil I: Innere Stadt

Lorrainebrücke – Aare – Aarstrasse 76 Westseite – Alte Stadtmauer – Münztterrasse – Bundesterrasse – Taubenstrasse – Schwanengasse – Bundesgasse – Hirschengraben – Schanzenstrasse – Schanzenbrücke – Eisenbahnlinie – nördlich Bollwerk 12 – Bollwerk – Lorrainebrücke

umfassend die Statistischen Bezirke:

1. Schwarzes Quartier: Matte, Nydegg

Langmauerweg 12 Westseite – Aare – Fricktreppe – Badgasse – Bubenbergrain – Gartenterrassen südlich der Junkern- und Nydeggasse – Nydeggasse 9 Ostseite – Nydeggasse – Gerechtigkeitsgasse – Postgasse – Langmauertreppe – Langmauerweg 12 Westseite

2. Weisses Quartier: Nydegg bis Kreuzgasse (Gerechtigkeitsgasse)

Langmauerweg 12 Westseite – Langmauertreppe – Postgasse – Gerechtigkeitsgasse – Nydeggasse – Nydeggasse 9 Ostseite – Gartenterrassen südlich der Nydegg- und Junkerngasse – Bubenbergrain – Mattentreppe – Kreuzgasse – Rathausplatz – Rathausgasse – Postgasshalde – westlich Rathaus-Parking – Langmauerweg – Langmauerweg 60 Westseite – Aare – Langmauerweg 12 Westseite

3. Grünes Quartier: Kreuzgasse bis Zeitglockenturm (Kramgasse)

Langmauerweg 60 Westseite – Langmauerweg – westlich Rathaus-Parking – Postgasshalde – Rathausgasse – Rathausplatz – Kreuzgasse – Mattentreppe – Badgasse – Fricktreppe – Aare – Aarstrasse 76 Westseite – Alte Stadtmauer – Münzgraben – Theaterplatz – Kornhausplatz – Kornhausbrücke – Aare – Langmauerweg 60 Westseite

4. Gelbes Quartier: Zeitglockenturm bis Käfigturm (Marktgasse)

Kornhausbrücke – Kornhausplatz – Theaterplatz – Münzgraben – Münztterrasse – Bundesterrasse – Parlamentsgebäude Westseite – Bundesplatz Westseite – Bärenplatz Westseite – Waisenhausplatz Westseite – südlich Waisenhausplatz 19 (Aufgang Metro-Parking) – Waisenhausplatz Ostseite – Altes Waisenhaus Ostseite – Langmauerweg 110 Westseite – Aare – Kornhausbrücke

5. Rotes Quartier: Käfigturm bis Hirschengraben (Spitalgasse, Bubenbergrain)

Langmauerweg 110 Westseite – Altes Waisenhaus Ostseite – Waisenhausplatz Ostseite – südlich Waisenhausplatz 19 (Aufgang Metro-Parking) – Waisenhausplatz Westseite – Bärenplatz Westseite – Bundesplatz Westseite – Parlamentsgebäude Westseite – Bundesterrasse – Taubenstrasse – Schwanengasse – Bundesgasse – Hirschengraben – Schanzenstrasse – Schanzenbrücke – Eisenbahnlinie – nördlich Bollwerk 12 – Bollwerk – Lorrainebrücke – Aare – Langmauerweg 110 Westseite

Stadtteil II: Länggasse-Felsenau

Lorrainebrücke – Bollwerk – Bollwerk 12 Nordseite – Eisenbahnlinie – Murtenstrasse bis ehemalige Glasbrunnenstrasse – Bremgartenwaldrand bis nördlich Eymattstrasse 71 – Eymattstrasse – Bremgartenwaldrand nordöstlich Eymattstrasse 101 bis 155 – Eymattstrasse – Wohlenstrasse – ehemalige Hinterkappelenbrücke – Gemeindegrenze (Aare) Wohlen, Kirchliindach, Bremgarten, Zollikofen, Bolligen – Aare – Lorrainebrücke

umfassend die Statistischen Bezirke:

6. Engeried: Innere Enge, Viererfeld, Vordere Engehalde

Neubrückstrasse – alte Studerstrasse – Engestrasse 116 Südseite – Parzellengrenze Richtung Süd bis Tiefenaustrasse – Parzellengrenze Richtung Nordost bis Stauwehrrain – Stauwehrrain – Stauwehr – Aare – Lorrainebrücke – Bollwerk – Neubrückstrasse

7. Felsenau: Neubrück, Äussere Enge, Hintere Engehalde, Felsenau, Rossfeld, Tiefenau, Aaregg

Stauwehr – Aare – Gemeindegrenze (Aare) Bolligen, Zollikofen, Bremgarten – Neubrück – Neubrückstrasse – alte Studerstrasse – Engestrasse 116 Südseite – Parzellengrenze Richtung Süd bis Tiefenaustrasse – Parzellengrenze Richtung Nordost bis Stauwehrrain – Stauwehrrain – Stauwehr

8. Neufeld: Brückfeld, Neufeld, Hochfeld, Grosser Bremgartenwald

Neubrück – Neubrückstrasse – Mittelstrasse – Länggassstrasse – Bremgartenstrasse – Murtenstrasse bis ehemalige Glasbrunnenstrasse – Bremgartenwaldrand bis nördlich Eymattstrasse 71 – Eymattstrasse – Bremgartenwaldrand nordöstlich Eymattstrasse 101 bis 155 – Eymattstrasse – Wohlenstrasse – ehemalige Hinterkappelenbrücke – Gemeindegrenze (Aare) Wohlen, Kirchlindach – Neubrück

9. Länggasse: Hochschule, Bierhübeli, Vordere Länggasse

Mittelstrasse – Neubrückstrasse – Bollwerk – Bollwerk 12 Nordseite – Eisenbahnlinie – Schanzenbrücke – Schanzenstrasse – Länggassstrasse – Mittelstrasse

10. Stadtbach

Länggassstrasse – Schanzenstrasse – Schanzenbrücke – Eisenbahnlinie – Bühlstrasse – Länggassstrasse

11. Muesmatt

Bühlstrasse – Eisenbahnlinie – Murtenstrasse – Bremgartenstrasse – Länggassstrasse – Bühlstrasse

Stadtteil III: Mattenhof-Weissenbühl

Schanzenbrücke – Schanzenstrasse – Hirschengraben – Bundesgasse – Schwanengasse – Taubenstrasse – Bundesterrasse – Münztterasse – Alte Stadtmauer – Aarstrasse 76 Westseite – Aare – Gemeindegrenze Köniz nach Westen bis nordöstlich Hohliebi – alte Gemeindegrenze Bern/Bümpliz im Könizbergwald – östlich Sportplatz Bodenweid – Weissensteinstrasse – Freiburgstrasse 176 Westseite – Eisenbahnlinie – Autobahnviadukt Weyermannshaus – Murtenstrasse – Eisenbahnlinie – Schanzenbrücke

umfassend die Statistischen Bezirke:

12. Holligen: Linde, Insel, Weyermannshaus, Oberholligen, Steigerhubel, Holligen, Ausserholligen, Fischermätteli, Könizbergwald

Freiburgstrasse – Effingerstrasse – Loryplatz – Könizstrasse – Gemeindegrenze Köniz bis nordöstlich Hohliebi – alte Gemeindegrenze Bern/Bümpliz im Könizbergwald – östlich Sportplatz Bodenweid – Weissensteinstrasse – Freiburgstrasse 176 Westseite – Eisenbahnlinie – Autobahnviadukt Weyermannshaus – Murtenstrasse – Eisenbahnlinie – Bühlstrasse – Freiburgstrasse

13. Weissenstein

Könizstrasse – Eisenbahnlinie – Schwarzenburgstrasse – Gemeindegrenze Köniz – Könizstrasse

14. Mattenhof: Brunnmatt, Mattenhof, Hubelmatt

Könizstrasse – Loryplatz – Effingerstrasse – Freiburgstrasse – Laupenstrasse – Zieglerstrasse – Eigerplatz – Schwarzenburgstrasse – Eisenbahnlinie – Könizstrasse

15. Monbijou: Vilette, Monbijou

Zieglerstrasse – Laupenstrasse – Bühlstrasse – Eisenbahnlinie – Schanzenbrücke – Schanzenstrasse – Hirschengraben – Bundesgasse – Schwanengasse – Taubenstrasse – Taubenstrasse 12 Südseite – südlich Rainmattstrasse 3 bis 19 – Rainmattstrasse – Sulgeneckstrasse – Sulgenrain – Giessereiweg – Friedeckweg – Sulgenbachstrasse – Eigerstrasse – Eigerplatz 5 Südseite – Eigerplatz – Zieglerstrasse

16. Weissenbühl: Beaumont, Sulgenbach, Weissenbühl, Steinhölzli

Eigerplatz – Schwarzenburgstrasse – Gemeindegrenze Köniz – Wabernstrasse – Scheuerain – Sulgenrain – Giessereiweg – Friedeckweg – Sulgenbachstrasse – Eigerstrasse – Eigerplatz 5 Südseite – Eigerplatz

17. Sandrain: Marzili, Sulgeneck, Sandrain, Schönegg, Schönau, Aarbühl

Aarstrasse 76 Westseite – Aare – Gemeindegrenze Köniz – Wabernstrasse – Scheuerain – Sulgenrain – Sulgeneckstrasse – Rainmattstrasse – südlich Rainmattstrasse 19 bis 3 – Taubenstrasse 12 Südseite – Taubenstrasse – Bundesterrasse – Münztterasse – Alte Stadtmauer – Aarstrasse 76 Westseite

Stadtteil IV: Kirchenfeld-Schosshalde

Untertorbrücke – alter Klösterlistutz – Grosser Muristalden 3 Südseite – Aargauerstalden – Laubeggstrasse – Ostermundigenstrasse – Gemeindegrenze Bolligen, Muri, Köniz (Aare) – Aare – Untertorbrücke

umfassend die Statistischen Bezirke:

18. Kirchenfeld: Kirchenfeld, Dalmazi, Dählhölzli

Thunplatz – Jungfraustrasse – verlängerte Jungfraustrasse durch die Englischen Anlagen – Aare – Gemeindegrenze Köniz (Aare) – Ostseite Dählhölzli – Thunplatz

19. Gryphenhübeli: Klösterli, Gryphenhübeli

Thunplatz – Jungfraustrasse – verlängerte Jungfraustrasse durch die Englischen Anlagen – Aare – Untertorbrücke – alter Klösterlistutz – Grosser Muristalden 3 Südseite – Grosser Muristalden – Muristrasse – Burgernziel – Thunstrasse – Thunplatz

20. Brunnadern: Lindenfeld, Brunnadern, Elfenau, Unteres Murifeld

Thunplatz – Thunstrasse – Burgernziel – Muristrasse – Gemeindegrenze Muri, Köniz (Aare) – Dählhölzli Ostseite – Thunplatz

21. Murifeld: Jolimont, Oberes Murifeld, Wittigkofen, Saali

Muristrasse – Burgernzielweg – Jolimontstrasse – Buchserstrasse – Melchenbühlweg – Obere Zollgasse – Gemeindegrenze Bolligen, Muri – Muristrasse

22. Schosshalde: Ostring, Schosshalde, Hintere Schosshalde, Egelsee, Obstberg, Schönberg, Oberes Galgenfeld

Burgernziel – Muristrasse – Burgernzielweg – Jolimontstrasse – Buchserstrasse – Melchenbühlweg – Obere Zollgasse – Gemeindegrenze Bolligen – Ostermundigenstrasse – Laubeggstrasse – Aargauerstalden – Grosser Muristalden – Muristrasse – Burgernziel

Stadtteil V: Breitenrain-Lorraine

Untertorbrücke – Aare – Gemeindegrenze Bolligen – Ostermundigenstrasse – Laubeggstrasse – Aargauerstalden – Grosser Muristalden 3 Südseite – alter Klösterlistutz – Untertorbrücke

umfassend die Statistischen Bezirke:

23. Beundenfeld: Baumgarten, Beundenfeld, Unteres Galgenfeld, Allmend, Burgfeld, Waldau

Papiermühlestrasse – Gemeindegrenze Bolligen – Ostermundigenstrasse – Laubeggstrasse – Papiermühlestrasse

24. Altenberg: Rabbental, Altenberg

Untertorbrücke – Aare – Lorrainebrücke – Nordring – Schänzlihalde – Schänzlistrasse – Schänzlistrasse 7 Nordseite – Viktoriastrasse 21 (Schönburg) Ostseite – Aargauerstalden – Grosser Muristalden 3 Südseite – alter Klösterlistutz – Untertorbrücke

25. Spitalacker: Viktoriarain, Spitalacker, Schönburg, Kaserne

Breitenrainplatz – Papiermühlestrasse – Guisanplatz – Papiermühlestrasse – Viktoriastrasse 21 (Schönburg) Ostseite – Schänzlistrasse 7 Nordseite – Schänzlistrasse – Schänzlihalde – Nordring – Breitenrainstrasse – Breitenrainplatz

26. Breitfeld: Breitfeld, Wankdorffeld, Wylerholz, Löchliguet

Guisanplatz – Rodtmattstrasse – Guisanplatz – Gemeindegrenze Bolligen – Aare – Wylerholz Westseite – Scheibenrain – Scheibenstrasse – Eisenbahnlinie – Stauffacherstrasse – Rodtmattstrasse – Guisanplatz

27. Breitenrain: Breitenrain, Wyler

Breitenrainplatz – Breitenrainstrasse – Nordring – Dammweg westlich Nordring 49 – östlich Schnellgutbahnhof (Wylerstrasse 121) – Eisenbahnlinie – Stauffacherbrücke – Stauffacherstrasse – Breitenrainplatz

28. Lorraine: Lorraine, Wylergut

Lorrainebrücke – Aare – Wylersholz Westseite – Scheibenrain – Scheibenstrasse – Eisenbahnlinie – östlich Schnellgutbahnhof (Wylersstrasse 121) – Dammweg westlich Nordring 49 – Nordring – Lorrainebrücke

Stadtteil VI: Bümpliz-Oberbottigen

Gemeindegrenze Frauenkappelen, Wohlen (Aare) – ehemalige Hinterkappelenbrücke – Wohlenstrasse – Eymattstrasse – Bremgartenwaldrand nordöstlich Eymattstrasse 155 bis 101 – Eymattstrasse – Bremgartenwaldrand nördlich Eymattstrasse 71 bis ehemalige Glasbrunnenstrasse – Murtenstrasse – Autobahnviadukt Weyermannshaus – Eisenbahnlinie – Freiburgstrasse 176 Westseite – Weissensteinstrasse – östlich Sportplatz Bodenweid – alte Gemeindegrenze Bern/Bümpliz im Könizbergwald – Gemeindegrenze Köniz, Neuenegg, Mühleberg, Frauenkappelen

umfassend die Statistischen Bezirke:

29. Bümpliz: Höhe, Schwabgut, Bodenweid, Hohliebi, Obermatt, Rehhag, Kleefeld, Winterhalde, Stapfenacker, Fellerhut, Bümpliz

Gemeindegrenze Köniz – Moosweg bis Unterführung Moosbach – nordwestlich Tongrube Ziegelei Rehhag – Rehhaghölzli Westseite – Bottigenstrasse 115 Ostseite – Niederbottigenweg – Höheacker östlich von Niederbottigen – Feldweg westlich Winterhalden – Eisenbahnlinie – Bethlehemstrasse – südwestlich Bethlehemstrasse 151 bis 159 – Bernstrasse – Eisenbahnlinie – Freiburgstrasse 176 Westseite – Weissensteinstrasse – östlich Sportplatz Bodenweid – alte Gemeindegrenze Bern/Bümpliz im Könizbergwald – Gemeindegrenze Köniz

30. Oberbottigen: Niederbottigen, Oberbottigen, Matzenried, Riedbach, Buech, Forst

Gemeindegrenze Frauenkappelen – Murtenstrasse – Niederbottigenweg – Riedbachstrasse 102 Westseite – Feldweg westlich Winterhalden – Höheacker östlich von Niederbottigen – Niederbottigenweg – Bottigenstrasse 115 Ostseite – Rehhaghölzli Westseite – nordwestlich Tongrube Ziegelei Rehhag – Moosweg ab Unterführung Moosbach – Gemeindegrenze Köniz, Neuenegg, Mühleberg, Frauenkappelen

31. Stöckacker: Stöckacker, Ladenwandgut

Überführung Bethlehemstrasse – Eisenbahnlinie – Autobahnviadukt Weyermannshaus – Eisenbahnlinie – Bernstrasse – südwestlich Bethlehemstrasse 159 bis 151 – Bethlehemstrasse – Überführung Bethlehemstrasse

32. Bethlehem: Untermatt, Neuhaus, Bethlehemacker, Blumenfeld, Tscharnergut, Brünen, Gäbelbach, Riedern, Eymatt

Gemeindegrenze Frauenkappelen, Wohlen (Aare) – ehemalige Hinterkappelenbrücke – Wohlenstrasse – Eymattstrasse – Bremgartenwaldrand nordöstlich Eymattstrasse 155 bis 101 – Eymattstrasse – Bremgartenwaldrand nördlich Eymattstrasse 71 bis ehemalige Glasbrunnenstrasse – Murtenstrasse – Autobahnviadukt Weyermannshaus – Eisenbahnlinie – Riedbachstrasse 102 Westseite – Niederbottigenweg – Murtenstrasse – Gemeindegrenze Frauenkappelen

Das Gebiet der Region Bern

Maßstab 1:200 000



Innerhalb der räumlichen Abgrenzung der Region Bern liegt sowohl das Gebiet der Agglomeration Bern (gemäss Eidg. Stat. Amt, Volkszählung 1970), als auch jenes des Regionalplanungsvereins Stadt Bern und umliegende Gemeinden (Stand Ende 1979).

Das Gebiet der Region Bern

Region Bern

Allmendingen Viertelsgemeinde, Bäriswil, Belp, Bern, Bolligen Einwohnergemeinde (mit den Viertelsgemeinden Bolligen, Ittigen und Ostermundigen), Bremgarten, Diemerswil, Frauenkappelen, Jegenstorf, Kehrsatz, Kirchlindach, Köniz, Mattstetten, Meikirch, Moosseedorf, Münchenbuchsee, Muri, Stettlen, Urtenen, Vechigen, Wohlen, Worb, Zollikofen.

Agglomeration Bern (gemäss Eidg. Stat. Amt, Volkszählung 1970)

Region Bern ohne Viertelsgemeinde Allmendingen, Diemerswil, Meikirch und Wohlen.

Regionalplanungsverein Stadt Bern und umliegende Gemeinden (Stand Ende 1979)

Wie Region Bern.

Arbeitsgemeinschaft Region Stadt Bern und umliegende Gemeinden (Stand Ende 1979)

Bern, Bolligen Einwohnergemeinde (mit den Viertelsgemeinden Bolligen, Ittigen und Ostermundigen), Bremgarten, Köniz, Muri, Wohlen, Zollikofen.

Lage und Umwelt

Geographische Lage

Gemeindegebiet

Hydrographische Verhältnisse

Witterung

Immissionsmessungen

Region Bern: Gemeindegebiete nach Bodennutzung

Geographische Lage

Die Stadt Bern (Alte Sternwarte, Sidlerstrasse 5, Nullpunkt der Landesvermessung) liegt unter 46° 57' 12,7" nördlicher Breite und 7° 25' 43,1" östlicher Länge von Greenwich

Höhenlage einiger Punkte des Gemeindegebietes Punkte	Meter ü. M.
Tiefster Punkt (Aare beim Verlassen des Stadtgebietes)	480
Höchster Punkt (Könizberg)	674
Nydeggbrücke	519
Hauptbahnhof	542
Wetterstation Landw. Versuchsanstalt Bern-Liebefeld (Gde. Köniz) .	567
Astronomisches Institut der Universität (Muesmattstrasse 25)	563

Gemeindegebiet nach Grundeigentümern und Stadtteilen in Hektaren Ende 1979

Grundeigentümer	I	II	III	IV	V	VI	Ins- gesamt
	Innere Stadt	Länggasse- Felsenau	Mattenhof- Weissen- bühl	Kirchen- feld- Schoss- halde	Breiten- rain- Lorraine	Bümpliz- Ober- bottigen	
Einwohnergemeinde ..	38,1	112,8	184,4	179,6	184,1	363,0	1062,0
Burgergemeinde	2,2	771,9	235,2	146,5	151,9	411,9	1719,6
Kanton Bern	9,5	95,3	10,5	36,0	72,9	43,9	268,1
Eidgenossenschaft	8,1	17,4	34,4	19,8	52,7	11,1	143,5
Kirchgemeinden	0,8	1,6	2,4	1,6	1,6	1,5	9,5
Private	25,2	131,7	210,0	232,4	149,0	1208,1	1956,4
Zusammen	83,9	1130,7	676,9	615,9	612,2	2039,5	5159,1

Gemeindegebiet nach Bodennutzung und Grundeigentümern in Hektaren
Ende 1979

Bodennutzung	Ein- wohner- gemeinde	Burger- gemeinde	Kanton Bern	Eidge- nossen- schaft	Kirch- ge- meinden	Private	Insgesamt
Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen ...	416,3	195,2	61,1	76,7	9,5	884,7	1643,5
Äcker, Wiesen, Pflanz- land, Baumgärten ..	248,2	98,2	45,4	1,1	—	785,5	1178,4
Wald	48,7	1409,9	9,9	0,7	—	241,5	1710,7
Bahnen, Strassen, Wege	335,3	15,1	42,2	65,0	0,0	35,5	493,1
Gewässer	13,5	0,1	109,5	—	—	1,6	124,7
Unkultiviertes Gebiet .	—	1,1	—	—	—	7,6	8,7
Zusammen	1062,0	1719,6	268,1	143,5	9,5	1956,4	5159,1

Gemeindegebiet nach Bodennutzung und Stadtteilen in Hektaren
Ende 1979

Bodennutzung	I Innere Stadt	II Länggasse- Felsenau	III Mattenhof- Weissen- bühl	IV Kirchen- feld- Schoss- halde	V Breiten- rain- Lorraine	VI Bümpliz- Ober- bottigen	Insgesamt
Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen ...	44,2	202,6	327,9	424,6	313,7	330,5	1643,5
Äcker, Wiesen, Pflanz- land, Baumgärten ..	4,2	62,2	8,3	18,8	121,5	963,4	1178,4
Wald	0,8	740,2	223,8	59,4	61,5	625,0	1710,7
Bahnen, Strassen, Wege	27,9	69,3	110,0	87,6	99,9	98,4	493,1
Gewässer	6,8	54,7	6,9	25,5	15,6	15,2	124,7
Unkultiviertes Gebiet .	—	1,7	—	—	—	7,0	8,7
Zusammen	83,9	1130,7	676,9	615,9	612,2	2039,5	5159,1

Hydrographische Verhältnisse

Aare

Einzugsgebiet: Fläche = 2969 km²

Vergletscherung: 9,1%

Abflussmengen und Wasserstände der Aare in Bern, Schönau

Werte	1979	1978	Langjähriges Mittel bzw. absol. Min./Max.
Abflussmengen:			
Mittel m ³ /sec	124	125	120 (1935/79)
Wasserstände (über dem Pegelnulppunkt = 500,00 m ü. M.)			
Mittel m	2,25	2,28	2,20 (1935/79)
Tiefster Stand m	1,57 (8. März)	1,56 (10. Nov.)	1,11 (8. März 1925)
Höchster Stand m	3,55 (6. Juni)	3,88 (11. Juni)	4,08 (24. Juni 1973)

Witterung

Wetterstation Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Bern-Liebefeld

Luftdruck, Niederschlag 1979

Monate	Luftdruck in Millibar um 13 h			Niederschlagsmenge in mm			Zahl der Tage mit	
	Minimum	Maximum	Mittel	total	Abwei- chung vom Normal- wert ¹⁾	Tages- Maximum	Nieder- schlag 0,3 mm u. mehr	Schnee- fall
Januar	926,2	964,9	947,0	144	+ 89	49	15	11
Februar	924,7	965,6	943,7	84	+ 31	19	14	4
März	928,2	963,4	945,3	121	+ 57	16	21	7
April	936,5	958,1	947,1	102	+ 26	29	15	6
Mai	940,4	962,5	951,9	78	- 20	20	15	3
Juni	943,1	958,4	952,7	162	+ 44	34	17	—
Juli	945,2	961,1	954,6	49	- 67	20	7	—
August	943,2	959,3	950,7	128	+ 14	41	15	—
September ...	944,0	958,8	954,6	68	- 27	26	10	—
Oktober	933,8	961,9	948,2	85	+ 10	26	11	—
November ...	929,5	963,6	951,5	122	+ 51	27	12	4
Dezember	929,5	965,0	949,9	99	+ 34	20	17	9
Jahr 1979	924,7	965,6	949,8	1242	+ 242	49	169	44
Jahr 1978	926,3	970,3	949,9	1058	+ 58	76	156	42

¹⁾ Bedingt durch die Verlegung der Wetterstation modifizierter langjähriger Mittelwert (Niederschlagsmenge 1901 bis 1960).

Temperatur, Sonnenscheindauer 1979

Monate	Temperatur in Celsiusgraden				Zahl der Tage mit Temperatur-		Sonnenscheindauer in Stunden	
	Absolutes Minimum	Absolutes Maximum	Mittelwert	Abweichung vom Normalwert ¹⁾	Minimum unter 0°C ²⁾	Maximum 25°C u. mehr ³⁾	Total	Abweichung vom Normalwert ¹⁾
Januar	-15,8	4,6	- 2,9	- 1,4	27	-	57	+ 4
Februar	- 8,7	11,1	1,9	+ 2,3	15	-	66	- 22
März	- 2,7	14,5	4,6	+ 1,0	6	-	70	- 97
April	- 2,4	18,5	5,8	- 1,5	7	-	136	- 31
Mai	- 2,1	27,7	11,4	- 0,5	4	3	193	+ 20
Juni	4,9	25,6	15,6	+ 0,4	-	3	168	- 31
Juli	4,9	31,7	17,1	+ 0,1	-	11	215	- 12
August	4,8	28,9	15,5	- 0,5	-	7	179	- 35
September	1,6	25,0	13,4	+ 0,5	-	1	183	+ 16
Oktober	1,2	21,4	9,9	+ 2,3	-	-	91	- 30
November	- 4,7	14,9	3,0	+ 0,2	15	-	68	- 10
Dezember	- 5,5	12,9	2,8	+ 3,3	17	-	59	+ 14
Jahr 1979	-15,8	31,7	8,2	+ 0,5	91	25	1485	- 214
Jahr 1978	-10,9	29,1	7,6	- 0,1	97	15	1427	- 272

¹⁾ Bedingt durch die Verlegung der Wetterstation modifizierter langjähriger Mittelwert (Temperatur 1901-1960, Sonnenscheindauer 1931-1960).

²⁾ Frosttage. ³⁾ Sommertage.

Bewölkung, Gewitter, Nebel 1979

Monate	Bewölkung in Zehntel		Zahl der Tage mit			
	Mittelwert	Abweichung vom Normalwert ¹⁾	Bewölkung unter 20% ²⁾	Bewölkung über 80% ³⁾	Gewitter	Nebel
Januar	7,3	-0,5	3	15	6	9
Februar	7,4	+0,6	2	16	-	8
März	7,6	+1,6	-	17	2	5
April	6,3	+0,2	2	10	5	1
Mai	5,4	-0,8	6	8	5	1
Juni	6,2	+0,2	4	12	10	-
Juli	5,0	-0,4	5	7	6	-
August	5,9	+0,4	5	8	9	4
September	4,7	-1,1	9	6	3	8
Oktober	7,3	+0,5	2	16	2	22
November	6,4	-1,5	3	11	-	10
Dezember	7,3	-0,8	3	17	4	-
Jahr 1979	6,4	-0,1	44	143	52	68
Jahr 1978	6,7	+0,2	33	150	43	71

¹⁾ Langjähriger Mittelwert (1931-1960).

²⁾ Heitere Tage. ³⁾ Trübe Tage.

Temperatur, Niederschlag, Bewölkung, Sonnenscheindauer seit 1921¹⁾

Jahre	Temperatur in Celsiusgraden		Nieder- schlags- menge in mm	Bewö- kung in Zehntel	Sonnens- scheind- auer in Std.	Zahl der Tage mit					
	Mittel	Absolutes Minimum				Absolutes Maximum	Nieder- schlag 0,3 mm u. mehr	Schnee- fall	Nebel	Bewö- kung unter 20%	Bewö- kung über 80%
1921/30	8,4	-22,7 ²⁾	34,7 ²⁾	1038	6,3	1762	159	34	67	53	146
1931/40	8,3	-19,2 ²⁾	32,8 ²⁾	1063	6,5	1685	152	28	59	51	159
1941	7,6	-15,7	30,3	799	6,8	1622	146	32	45	38	171
1942	7,9	-15,7	29,4	791	6,5	1822	132	23	47	53	154
1943	9,1	-9,1	33,7	792	6,3	1919	136	29	58	52	139
1944	8,0	-11,6	31,2	1016	7,0	1678	151	38	54	32	171
1945	8,8	-16,9	33,8	753	6,2	2024	139	33	67	62	146
1946	8,6	-13,1	32,7	972	6,7	1697	143	17	61	41	161
1947	9,8	-14,0	35,4	672	6,2	1950	124	34	43	69	154
1948	9,1	-13,8	28,0	944	6,5	1797	131	15	41	54	155
1949	9,6	-14,1	34,9	634	5,6	2130	121	28	43	76	116
1950	9,3	-9,4	32,7	1122	6,5	1831	141	37	29	43	144
1951	8,7	-7,8	30,1	1178	6,8	1608	163	37	48	32	158
1952	8,9	-12,6	33,9	1236	6,7	1788	178	51	25	56	165
1953	8,6	-12,8	29,7	730	6,2	1790	126	25	60	60	148
1954	8,3	-14,4	29,7	1131	6,9	1607	151	34	35	30	164
1955	8,2	-11,6	29,7	1090	6,9	1672	151	30	66	31	159
1956	7,1	-21,6	29,3	1046	6,7	1721	156	36	55	32	149
1957	8,5	-14,2	33,5	925	6,6	1783	146	21	60	38	146
1958	8,7	-11,4	32,0	1102	7,1	1684	150	40	52	28	167
1959	9,6	-9,5	31,0	914	6,1	2023	136	24	48	53	128
1960	8,9	-15,9	28,7	1072	6,9	1777	170	29	53	24	157
1961	9,9	-10,0	29,3	1003	6,5	1857	147	25	53	47	158
1962	8,2	-14,2	30,2	781	6,6	1944	139	57	34	45	152
1963	7,8	-21,8	30,2	960	7,0	1685	147	31	52	30	172
1964	9,0	-11,1	31,6	855	7,2	1644	136	27	52	28	184
1965	8,3	-12,2	29,6	1372	7,3	1488	198	51	31	33	195
1966	9,4	-15,5	29,9	1068	7,1	1664	172	36	23	34	182
1967	9,2	-13,6	30,3	852	6,7	1842	149	29	22	41	159
1968	8,8	-16,2	30,5	1151	7,2	1646	160	41	35	34	180
1969	8,6	-11,6	29,0	869	6,9	1650	143	39	35	41	177
1970	8,6	-11,9	30,1	1059	7,3	1588	171	45	43	20	190
1971	8,7	-16,5	31,5	899	6,3	1943	122	26	43	51	151
1972	8,4	-8,5	29,7	901	7,1	1564	135	20	46	34	180
1973	8,6	-14,2	30,0	950	6,9	1638	130	37	37	37	170
1974	9,3	-4,5	33,0	929	7,4	1521	162	29	24	27	209
1975	9,0	-9,0	31,0	936	7,4	1528	134	18	36	23	196
1976	9,2	-12,9	31,6	725	6,6	1885	124	28	34	53	175
1977	9,2	-9,8	28,4	1285	7,6	1398	179	34	34	18	213
1978	7,6	-10,9	29,1	1058	6,7	1427	156	42	71	33	150
1979	8,2	-15,8	31,7	1242	6,4	1485	169	44	68	44	143

¹⁾ Bis 1977 Wetterstation Meteorologisches Observatorium Bern, Sidlerstrasse 5 (Grosse Schanze), ab 1978 Wetterstation Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Bern-Liebefeld. Die Werte der beiden Wetterstationen sind nur bedingt vergleichbar.

²⁾ Absolutes Minimum bzw. Maximum der Zehnjahresperiode.

Immissionsmessungen 1979¹⁾

Mess-Stelle Datum	Immissions- art ²⁾	Höchster Mittelwert über		
		24 Std.	8 Std.	1 Std.
Marzili Mai/Juni 1979	CO	2,0	3,6	5,8
	SO ₂	0,02	0,05	0,08
	Staub	0,03	0,06	0,07
	NO ₂	0,04	0,06	0,10
Marzili Dezember 1979	CO	2,5	4,1	6,6
	SO ₂	0,06	0,07	0,09
	Staub	0,01	0,01	0,01
	NO ₂	0,04	0,04	0,04
Bahnhofplatz April/Mai 1979	CO	4,3	5,9	8,6
	SO ₂	0,05	0,07	0,11
	Staub	0,01	0,01	0,01
	NO ₂	0,06	0,06	0,10
Bahnhofplatz November/Dezember 1979	CO	7,1	10,0	14,3
	SO ₂	0,18	0,30	0,51
	Staub	0,01	0,01	0,01
	NO ₂	0,14	0,18	0,24
Schwellenwerte				
CH Eidg. Kommission für Lufthygiene	SO ₂	0,86	← Winter →	1,43 ³⁾
		0,57	← Sommer →	0,86 ³⁾
USA US-Federal Standards 1973	CO	*	11	44
	SO ₂	0,29	*	1,43 ⁴⁾
	Staub	0,15	*	*
BRD Technische Anleitung Luft 1978	CO	10	*	30
	SO ₂	0,14	*	0,40
	Staub	0,10	*	0,20
	NO ₂	0,08	*	0,30

¹⁾ Alle Messungen erfolgten bei Windstärken von weniger als 2 m/sec und trockenem Wetter. Alle Zahlenangaben sind in mg/Nm³ (bei 0°C und 760 Torr).

²⁾ CO: Kohlenstoffmonoxid und NO₂: Stickstoffdioxid (vorwiegend aus Verbrennungsmotoren); SO₂: Schwefeldioxid (vorwiegend aus Ölheizungen); Staub: Schwebstaub.

³⁾ Höchster Mittelwert über ½ Stunde.

⁴⁾ Höchster Mittelwert über 3 Stunden.

Wasserqualität der Aare in Bern 1979 und 1978

(Meßstellen: Eichholz, Marzili, Lorraine)

Wert	1979		1978	
	Anzahl Proben	Bewertung ¹⁾	Anzahl Proben	Bewertung ¹⁾
Wasserqualität	36	50-100	15	50-100

¹⁾ Bewertung der Qualität als Badewasser (Abwassereinmündungen, Fäkalkeime, Ammoniumgehalt, Nitritgehalt, Oxydierbarkeit, Sichttiefe):
0-99 Punkte: gut, 100-199 Punkte: befriedigend, 200 und mehr Punkte: schlecht (Badeverbot).